



Im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz besetzt die Schulleitung der Bertha von Suttner IGS in Kaiserslautern frühestens zum 01.02.2026 die unbefristete Vollzeitstelle (39/39 Std.)

eines technischen Schulassistenten/einer technischen Schulassistentin (m/w/d).

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen

- IT Support und Wartung: Unterstützung bei der Installation, Konfiguration und Wartung von Hard- und Software; Fehlerdiagnose und – behebung bei technischen Problemen im Schulnetzwerk und bei Endgeräten
- Unterstützung bei der Verwaltung von Benutzerkonten und Zugriffsrechten
- Unterstützung des Lehrbetriebs; ggf. technische Unterstützung bei der Durchführung von Unterricht oder bei schulischen Veranstaltungen
- Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Datensicherung
- technische Projektarbeit; Mitarbeit bei der Planung und Umsetzung technischer Projekte und Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Lieferanten

Sie überzeugen mit

- technischen Kenntnissen
- fundierten Kenntnissen in der Administration von Windows- und ggf. Linux-basierten Netzwerken
- Erfahrung im Umgang mit office-Anwendungen
- der Bereitschaft, sich in Schulverwaltungssysteme einzuarbeiten
- Teamfähigkeit
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- organisatorischem Geschick

Wir bieten Ihnen

- ein angenehmes Arbeitsumfeld mit einem motivierten Team
- einen krisenfesten Arbeitsplatz
- die Möglichkeit, innerhalb der Vorgaben selbstständig zu arbeiten
- ein eigenes Büro

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen schriftlich oder per Mail bis zum 15.12.2025 an die

Bertha von Suttner Integrierte Gesamtschule

Im Stadtwald

67663 Kaiserslautern

mail: info@von-suttner-igs.de

Weitere Informationen rund um Ihre Bewerbung

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion oder sexuellen Identität. Bei gleichwertiger Eignung werden Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind sowie schwerbehinderte Menschen, bei entsprechender Eignung, bevorzugt berücksichtigt.

Auf Wunsch wird die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung geprüft. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Die postalisch eingereichten Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden alle Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes zu.